

www.bauwerk-oldenburg.de

Impulse für die Baukultur

Seit zehn Jahren ist bau_werk ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft der Stadt Oldenburg. Mit einem spannenden Vortrags- und Veranstaltungsprogramm stärkt das Oldenburger Forum für Baukultur und zukunftsfähiges Bauen die Bedeutung von Architektur und Städtebau im kulturellen und städtischen Leben und entfacht lebendige Diskussionen zu zukunftsrelevanten Themen. bau_werk ist damit ein vitales Forum für die breite Öffentlichkeit, das regionale Impulse setzt und Oldenburgs Rolle als Kreativzentrum im Nordwesten stärkt.

„Freiraum“

ist der Titel unserer diesjährigen Veranstaltungsreihe. Wie frei sind unsere Städte (noch) und wie viel Raum wird neuen Ideen gegeben?

Wir spüren den „Freiräumen“ in unseren Städten nach – insbesondere jenen, die eine vielfältige Benutzung ermöglichen, solchen, die neu entstehen oder auch wieder verschwinden und denen, bei deren Organisation und Gestaltung möglicherweise unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen sind. Die öffentlichen Freiräume geben Eindrücke vom Charakter einer Stadt. In ihnen spiegelt sich so etwas wie ihre „Seele“. Was und wie entwickelt sich aktuell? Wo liegen die Qualitäten?

Die bau_werk Halle wird dabei, wie in den letzten neun Jahren, ein Ort des lebendigen fachlichen und gesellschaftlichen Dialogs über aktuelle und für viele Menschen interessante Fragen über das Bauen sein. Durch ausgewogene Wissensvermittlung und gute Beispiele soll das Verständnis über die Wichtigkeit von Bau- und Nutzungsqualitäten und damit Baukultur gefördert werden.

Veranstaltungen im bau_werk Oldenburger Forum für Baukultur

bau_werk Halle am Pferdemarkt, 26121 Oldenburg

Freitag, 16. Mai 2014, 19 Uhr

Eröffnung der bau_werk Saison 2014

Das zehnte Jahr mit Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen in der bau_werk Halle wird eröffnet. Mit Grußworten und Statements zum Thema der Saison von der Oldenburger Stadtbaurätin Frau Gabriele Nießen sowie dem 1. Vorsitzenden des bau_werk e.V. Dr. Frank Pantel.

Stadtgespräch: Das Freifeld-Gefühl

Amon Thein und Alexandra von der Decken vom Freifeld e. V.



Amon Thein, Jahrgang 1984, ist Geschäftsführer der Schwarzseher GmbH und arbeitet erfolgreich in den Bereichen Produktion, Drehbuch und Regie. Zudem ist er Geschäftsführer, Gesellschafter und Redakteur der Oldenburger Lokalteil UG, die das unabhängige Onlinemagazin „Oldenburger Lokalteil“ herausgibt, das sich mit mehr als einer Million Seitenaufrufen im ersten Jahr seines Bestehens als unabhängige Medienalternative in Oldenburg etabliert hat. 2012 gründete er zusammen mit Lars Kaempf und weiteren Kreativen aus Oldenburg das erfolgreiche Kulturfestival „Freifeld Festival“.



Alexandra von der Decken, Jahrgang 1986, zuletzt künstlerische und organisatorische Leitung Kulturcafé blätterteich in Oldenburg. Studium der Kulturarbeit im professionellen Kulturmanagement und der Kulturvermittlung, den Schwerpunkt legte sie insbesondere auf kreative Stadtentwicklung. Mit ihrer Diplomarbeit untersuchte sie die

Entwicklung und Erhaltung kreativer Freiräume am Beispiel des Oldenburger Bahnhofsviertels.

„Ein Hauch von Woodstock“ titelte die Northwest Zeitung und nannte das Festival die „im positivsten Sinne größte Überraschung des Jahres“. Das neue Oldenburger Kulturfestival ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Film, Theater, Literatur, Workshops, Ausstellungen und Clubs. Das Freifeld ist aber auch die Umnutzung eines besonderen Ortes, der alten Kaserne Donnerschwee, zu einem Freiraum. Frei für verrückte Ideen, konstruktives Miteinander und leidenschaftlich gelebte Kunst. Alles das prägte einen Begriff: das „Freifeld-Gefühl“. Zwei ReferentInnen aus dem ehrenamtlich arbeitenden Team hinter dem Freifeld e. V. stellen das Festival vor. Sie erzählen davon, wie ein Freiraum geschaffen und genutzt wurde und geben einen Ausblick auf die zweite Auflage des Festivals im August.

Ausstellungseröffnung: Das Freifeld-Gefühl

(Infos siehe „Ausstellungen“)

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Mittwoch, 21. Mai 2014, 19 Uhr

Stadtgespräch: Freiraum schafft Stadtraum

Herr Dr. (I) Arch., Dipl.-Ing. Andreas Kipar



Andreas Kipar lebt und arbeitet zwischen Mailand, dem Ruhrgebiet und Berlin. Studierte von 1980 bis 1984 Landschaftsarchitektur an der Universität GHS Essen, später Architektur und Städtebau an der Universität Politecnico Milano, 1989–94. Gründungsmitglied und Vorsitzender der italienischen Vereinigung 'GreenCity Italia'.

Mitglied im Kuratorium der Stiftung Die Grüne Stadt und Präsidiumsmitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, BDLA. Er gewann zahlreiche Preise. Lehrbeauftragter für Landschaftsarchitektur an der Universität Genua, Visiting Professor an den Universitäten Rom, Neapel und Cagliari. Außerdem lehrt er seit 2009 an der Universität Politecnico Milano „Public Space Design“. Heute leitet er, als Gründer und Direktor, die Gruppe LAND (Landscape – Architecture – Nature – Development), die sich multidisziplinär mit den Themen der Landschaftsarchitektur und des Städtebaus beschäftigt.

Städtebau und Freiraumplanung beziehen sich untrennbar

aufeinander. Ziel ist eine lebenswerte Umweltgestaltung. Der Freiraum, insbesondere der „Öffentliche Freiraum“, bildet das Gesicht einer Stadt.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Dienstag, 3. Juni 2014, 18 Uhr

Vortragsreihe „90 Minuten“: „performance architecture“

Ph. D. M. Arch. Alex Schweder, New York



Alex Schweder combines performance and architecture to explore how subjects and spaces construct one another. He will be exploring the emerging concept of „Performance Architecture“ by presenting works from his practice that have been exhibited internationally. These range from time based structures to performances enacted in domestic spaces. Schweder will be discussing how his perspective on this topic has changed over the last decade.

Vortragsreihe des Fachbereichs Architektur der Jade Hochschule. Der Vortrag wird auf Englisch gehalten.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Mittwoch, 18. Juni 2014, 19 Uhr

Stadtgespräch: „Freiräume in der Metropolregion“

Prof. Dr. Iris Reuter und Dipl.-Ing Gabriele Nießen

Die Freie Hansestadt Bremen und die kreisfreie Stadt Oldenburg gehören gemeinsam mit weiteren Landkreisen und kreisfreien Städten seit 2005 zur europäischen Metropolregion Nordwest.



Die Oldenburger Stadtbaurätin Gabriele Nießen und die Senatsbaudirektorin Iris Reuter aus Bremen referieren über die Fragestellung, welche „Freiräume“ und Angebote ihrer Kulturlandschaft die Metropolregion hat, wie diese interkommunal genutzt werden und welche Aufgaben in Zukunft auf die Metropolregion zukommen. In einer moderierten Podiumsdiskussion soll dann gemeinsam mit den Referentinnen ein interessanter Diskurs über diese Themen gefunden werden.

Die Moderation übernimmt Herr Eicke Schnittger (Bauverwaltung Stadt Oldenburg).

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Freitag 04. Juli 2014, 17 Uhr

Workshop: BANKETT – interdisziplinär und kreativ



... denn in Oldenburg wimmelt es nur so vor kreativen Köpfen und Menschen die diese gerne kennenlernen würden. Im „weiten Feld der Kreativen“ betätigen sich, oft von der Öffentlichkeit unbemerkt, zig Gruppen, Stammtische und Einzelkämpfer. Die Idee eines „kreativen Banketts“ ist es, all diese Menschen, die sich z.B. mit Illustration, Architektur, Fotografie, Tanz, Malerei, Design, Theater, Film, Festival, Musik, Visualisierung beschäftigen, einmalig als großes Happening an einem superlangen Tisch zusammen zu bringen und Interessierte aus anderen Bereichen dazu einzuladen.

Es wird gegessen, getrunken, getratscht, gekribbelt und gemalt. Es werden Plätze getauscht und das Tischtuch soll wandern ... und bestimmt wird später noch getanzt. Dabei wird es keine Vorträge geben! Nur alles was wir selber beitragen und „mal endlich auf den Tisch bringen“ wollen – dem soll „Frei“-Raum gegeben werden. Damit wir uns gegenseitig mehr kennenlernen und auch allen Interessierten die Möglichkeit gegeben wird, dieses „enorme Potential“ Oldenburgs einmal in echt und in Farbe zu erleben!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sommerpause, 5. Juli bis 18. August 2014

Vom 16. bis 27. Juli findet in der **bau_werk Halle der Kultursommer** statt – das Programm sowie Eintrittskarten erhalten Sie unter www.kultursommer-oldenburg.de.

Vom 1. bis 17. August findet das **Illustratorenfestival 2014** statt – weitere Informationen unter www.illustratoren-oldenburg.de

Dienstag, 19. August 2014, 17 Uhr, in WHV

bau_werk unterwegs – „3 x zu Freiräumen in Wilhelmshaven“



17 Uhr

Sofern das einzigartige Ensemble der Südzentrale vor dem drohenden Abriss (noch) einmal in Augenschein genommen werden kann, ist derzeit geplant, dort vor der Veranstaltung in Siebethsburg eine Ortsbesichtigung durchzuführen (Treffen um 17 Uhr vor Südzentrale zur Kaiser-Wilhelm-Brücke). Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.bauwerk-oldenburg.de oder unserer Facebook Seite Bau_werk e.V. Oldenburg



18.10 Uhr

Rundgang durch den Stadtteil „Siebethsburg“ – herausragend gestaltete und denkmalgeschützte Gartenstadt aus dem Jahre 1903. Führung mit Dipl. Ing. Stephan Stalter, zust. Architekt des Bauvereins Rüstringen, Treffpunkt: Störtebekerstraße 14, 26382 Wilhelmshaven

19–21 Uhr

Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion

- „100 Jahre Freiraum- und Gartenkultur in Wilhelmshaven“, das Wirken von Martin Wagner und Leberecht Migge in Wilhelmshaven, Ref.: Dr. Jens Gaul, Kulturbeauftragter der Stadt Wilhelmshaven
- „Vitale Südseite“, die Entwicklung einer qualitativvollen Verbindung zwischen Innenstadt/City und Hafen bzw. Wasserseite, Ref.: Michael Witt, Leiter des Stadtplanungsamtes Wilhelmshaven. (Ort: Bauverein Rüstringen, Saal, Adresse wie o.)

In diesem Zusammenhang und nach dann aktuellem Stand soll auch das Schicksal der „Südzentrale“ beleuchtet werden. Dazu werden Vertreter der Initiative zur Erhaltung zu Wort kommen. Der „Verein zum Erhalt der Südzentrale“ setzt sich für den Erhalt dieses einzigartigen Industriedenkmal, das untrennbar mit der Gründungsgeschichte Wilhelmshavens verbunden ist, ein.

Dienstag, 26. August 2014, 19 Uhr

Stadtgespräch: „Raum für Freiraum“ – über Stadtlabore, hybride Nutzungen und neue Raumproduzenten

Dipl.-Ing. Siri Frech, Landschaftsarchitektin, MAS LA ETH Zürich



Siri Frech arbeitet und forscht seit vielen Jahren im Bereich der Stadtentwicklung. Für das Büro „Urban Catalyst“ leitet sie Studien und Forschungsprojekte im nationalen und internationalen Kontext. Das Büro Urban Catalyst gestaltet und steuert vielschichtige Transformationsprozesse, die heutige Stadtentwicklungen auszeichnen. Aufgabenschwerpunkte sind Konzepte und Strategien für gesamtstädtische und regionale Planungen,

Ausstellungen in der bau_werk Halle

16. bis 26. Mai 2014

Ausstellung: Das Freifeld-Gefühl

Bilder vom Freifeldfestival 2013 in Oldenburg.
Fotos von Marcus Windus.

18. bis 30. Juni 2014

Ausstellung: „2041 – Wo fahren wir hin ...“ – Szenarien für Zukunftsräume in Oldenburg.

Geplante Ausstellung zu einer Seminararbeit von Masterstudierenden des Fachbereichs Architektur Oldenburg, Eröffnungstermin

... und was läuft sonst noch?

Dienstag, 1. Juli 2014, 19 Uhr

KoBE-Dialog: „Herausforderung Brandschutz“

Dipl.-Ing. Monika Tegmeier

Spektakuläre Brandereignisse und deren Folgen führen die Notwendigkeit vor Augen, dass bereits in der Planung wesentliche Erkenntnisse aus der Brandschutzpraxis berücksichtigt werden müssen. Über die wichtigen Neuerungen und häufigen Planungsmängel wird praxisnah und authentisch von einer anerkannten Brandschutzsachverständigen berichtet.

Dienstag 16. September 2014, 19 Uhr

Alter Landtag am Theodor-Tantzen-Platz, Oldenburg

Podium: zur Stadtentwicklung Oldenburg
Anlässlich der Oberbürgermeisterwahl am 28. September 2014 lädt die Oldenburger Architektenschaft unter Leitung des Bund Deutscher Architekten (BDA) die Kandidaten zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema Stadtentwicklung ein. Diskutiert werden sollen sowohl die aktuellen Themen der Stadt als auch perspektivisch die langfristigen Potentiale einer modernen Stadtentwicklung.

Teilnehmer: Jürgen Krogmann, SPD; Christoph Baak, CDU; Dr. Marion Rieken, Grüne

Stadtforschung, prozessorientierter Städtebau, nutzerbasierte Standort- und Freiraumentwicklung sowie die Gestaltung und Entwicklung öffentlicher Räume.

An der TU Berlin studierte Siri Frech Landschaftsplanung sowie Freie Kunst an Kunstschulen in Trier und Berlin. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Bereich der Landschaftsarchitektur und Kunst absolvierte sie den Master of Advanced Studies in Landscape Architecture an der ETH in Zürich. Seit 2005 ist sie bei Urban Catalyst im Büro Berlin tätig.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Donnerstag, 11. September 2014, 19 Uhr

KoBe Dialog: „Grüne Chance – Leistungsfaktoren der Gebäudebegrünung“

Nicole Pfoser, Dipl.- Architektin, Master of Landscape Architecture, Gast Prof. Fachgebiet Nachhaltiges Bauen und Entwerfen in der Landschaftsarchitektur Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen

Geeignete Begrünungssysteme tragen in erheblichem Maße zur Kühlung, Verschattung, Strahlungs- und Witterungsschutz, Minderung von Temperaturextremen, Wasserrückhalt, Bildung und Filterung von Feinstaub, Schallabsorption und Biodiversität bei. Im Vortrag werden Vorteile der wesentlichen Systeme zur Gebäudebegrünung anhand vieler positiver Praxisbeispiele vorgestellt und erläutert.

Mit freundlicher Unterstützung des KoBe Oldenburg.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

Freitag, 26. September 2014, 19 Uhr

Saisonabschluss

Podiumsdiskussion: „Offenheit, Aneignung, Inbesitznahme“

Wie frei ist der Freiraum? Wie frei kann er sein?

Impulsreferat von Frau Dr. Christa Müller zu „Neue urbane Akteure im öffentlichen Raum; – Herausforderungen für Stadtpolitik und Verwaltung“.



Dr. Christa Müller ist Soziologin und geschäftsführende Gesellschafterin der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis. Sie forscht seit vielen Jahren zum Thema urbane Subsistenz/urbane Commons und arbeitet kontinuierlich am Wissenstransfer in die Planungs- und Raumwissenschaften sowie in städtebauliche Praxis und Verwaltung.

PodiumsteilnehmerInnen:

- Karin Bremermann (Jugendamt, Stadt Oldenburg)
- Amon Thein (Freifeld e. V.)
- Dipl. Ing. Hans Schröder (Fachdienstleiter Stadtgrün, Stadt Oldenburg, Planung und Neubau)

Moderation:

Kristin Hunfeld, Journalistin, Autorin und Moderatorin, u.a. bei Radio Bremen (RB2 und Nordwest Radio)

Begleitet durch Stadtbilder von Jérôme Gerull „Renaissance der Innenstädte“.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

wird auf www.bauwerk-oldenburg.de bekannt gegeben (wahrscheinlich 18. Juni 18 Uhr).

Betreut durch Prof. (Verw.) Dr. Frank Pantel

2. bis 10. Juli 2014

Ausstellung: „transformationen“

Semesterarbeiten des ersten Studienjahres, Sommerausstellung 2014 der Jade Hochschule – Fachbereich Architektur
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Eröffnung: 2. Juli um 17 Uhr

Themen: Welche Bedeutung hat die städtebauliche Entwicklung für den Gesamtauftritt der Stadt? Wohin soll sich Oldenburg entwickeln? Braucht Oldenburg einen Gestaltungsbeitrag? Wie sieht eine moderne Stadtentwicklung aus? Wie stehen die Kandidaten zu den akuten städtebaulichen Fragen (Cäcilienbrücke, Parken in der Stadt – Stellplatznachweis, Waffenplatzparkhaus, Bahntrasse, Gerichtsviertel/Bahnhofsviertel)?

Moderator: Nils Ballhausen, Bauwelt (angefragt)

Experten: Prof. Carsten Roth, Hamburg; IBA Hamburg, NN

Mittwoch, 17. September 2014, 19 Uhr

Vortrag: „Ein sehenswertes Stadtbild mit zahlreichen klassizistischen Bauten“ – Friedrich Precht

Die Architektur der klassizistischen Epoche (1785–1860) prägt das Stadtbild Oldenburg immer noch. Dazu gehören nicht nur die „Glanzlichter“, sondern auch unscheinbare Bauten, die erst bei genauer Betrachtung ihre Qualitäten erkennen lassen. Friedrich Precht zeigt Gebäudeverluste dieser Epoche aus den letzten Jahren und lenkt den Blick auf einige Gebäude, die vielleicht jetzt noch gefährdet sein könnten.

Eine Veranstaltung des Ingenieurinnen Netzwerk INGNET.

Anschließend: Gespräche und Musik an der bau_werk Bar

bau_werk e.V. ist eine Initiative der regionalen Vereine, Verbände und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Oldenburg, die sich professionell planend mit der baulichen Entwicklung des Lebensraums Stadt befassen:

Architektenkammer Niedersachsen · Bund Deutscher Architekten (BDA) · Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB) · Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) · Carl von Ossietzky Universität Oldenburg · Ingenieurinnen Netzwerk e.V. (INGNET) · Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth · Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V. (KoBE) · Oldenburgischer Architekten- und Ingenieurverein (AIV) · Oldenburgische Landschaft · Staatliches Baumanagement Niedersachsen · Verein der Förderer der Fachhochschule Oldenburg e.V. · Vereinigung Freischaffender Architekten (VFA)

Kontakt:
Architekt, M.A. Marcel Zerfas
Mobil (01 60) 8008210
m.zerfas@bauwerk-oldenburg.de

Adresse: bau_werk Halle am Pferdemarkt
Pferdemarkt 8 a
26121 Oldenburg
www.bauwerk-oldenburg.de

Öffnungszeiten: Während Ausstellungen Dienstags und Freitags 16–19 Uhr und zu den Veranstaltungen (nicht in der Sommerpause) sowie nach Vereinbarung – Anmeldung unter info@bauwerk-oldenburg.de

Folgen Sie uns bei Facebook:
Bau_werk e.V. Oldenburg



Förderer: Bauen & Wohnen in und um Oldenburg